

Presseinformation

Eine Veranstaltung aus der Reihe „Vorlesungen an besonderen Orten“

Kleinstädte – im Wandel liegt die Chance. Gedanken zur Entwicklung von Pasewalk

Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

Moderation: Prof. Dr. Gerd Teschke, Rektor Hochschule Neubrandenburg

Ort: Ehemaliges Offizierskasino Pasewalk, Ringstraße 131, 17309 Pasewalk

Datum: 20. Juni 2024

Programm

- 18:00 Uhr: Musikalische Einstimmung - Musikverein Pasewalk/Gingko Saxophonquartett
Grußwort Bürgermeister Danny Rodewald
Einführung und Moderation Prof. Dr. Gerd Teschke, Rektor Hochschule Neubrandenburg
- 18:15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Peter Dehne mit anschließender Diskussion
- 19:15 Uhr: Musikalischer Ausklang - Musikverein Pasewalk/Gingko Saxophonquartett
Austausch und Vernetzung bei Getränken und Snacks
- 19:45 Uhr: vorauss. Ende der Veranstaltung

Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Interessierte sind herzlich eingeladen

Eine Veranstaltung des Neubrandenburger Instituts für Kooperative Regionalentwicklung der Hochschule Neubrandenburg in Kooperation mit der Stadt Pasewalk, dem Musikverein Pasewalk und dem Förderverein Europa-Kolleg Pomerania in Pasewalk

Darum geht es

Pasewalk ist eine von mehr als 2000 Kleinstädten in Deutschland. Immer mehr ältere Menschen, weniger Fachkräfte, Energiekrise, Inflation, wirtschaftliche Umbrüche, Abwanderung, Dominanz der großen Städte sind die Herausforderungen. Wie stehen Kleinstädte in Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland angesichts von Krisen, Veränderungen und gesellschaftlichem Wandel da? Haben Sie keine Zukunft? Oder ist die Kleinstadt der Ort, wo die meisten Menschen in Deutschland gerne leben möchten? Ist die Kleinstadt ein Gegenmodell zur hektischen Großstadt? Der Vortrag versucht eine Positionsbestimmung der Kleinstädte mit Blick in die Zukunft. Wie ist es um die Lebensqualität bestellt, gibt es genügend Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze, was sind die Zukunftsaufgaben der Stadtentwicklung und schaffen Politik und Verwaltung in kleinen Städten es, diese zu bewältigen? Natürlich wird und muss dies alles mit Blick auf Pasewalk diskutiert werden. Die Daten zu Versorgung, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsstruktur sind ähnlich wie in Städten ähnlicher Lage. Aber es gibt auch Besonderheiten, wie die Nähe zu Polen und der Großstadt Stettin. Welche Schlussfolgerungen sich für die konkrete Stadtentwicklung Pasewalks ergeben, kann aber nur von den Menschen vor Ort beantwortet werden. Der Vortrag kann nur Anregungen geben. Die anschließende Diskussion bietet Raum dafür, diese auf Pasewalk anzuwenden.

Europa-Kolleg Pomerania in Pasewalk

Ende 2021 wurde der gemeinnützige Förderverein „Freunde und Förderer eines Europa-Kolleg Pomerania mit Sitz in Pasewalk e.V.“, gegründet.

Das Ziel ist die Gründung des Europa-Kollegs als unabhängiges, privates und postgraduales deutsch-polnisches Hochschulinstitut mit europäischem Bezug („Graduiertenkolleg“). Das Angebot umfasst zielgruppenorientiert und sukzessive 1–2-jährige konsekutive, nicht-konsekutive und weiterbildende, interdisziplinäre Masterstudiengänge. Schwerpunkte und Anliegen des interdisziplinären Studienangebots sind

- Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume- Regionalmanagement
- Entrepreneurship im ländlichen Raum
- Demokratie, Pluralismus und Völkerverständigung

Zugleich soll das Europa-Kolleg eine Stätte des europäischen Dialogs mit hoch-karätigen GastrednerInnen und Seminaren/Workshops werden und einen deutsch-polnischen Think-Tank bilden und beherbergen.

Als Ort von Lehre und Lernen kommt in Pasewalk bevorzugt die zu renovierende Alte Realschule in der Innenstadt in Betracht. Die Aula könnte in der ältesten Stadtkirche Pasewalks, der Nikolai-Kirche, beherbergt werden. Repräsentative, größere Veranstaltungen könnten auch in dem restaurierten Offizierskasino stattfinden. Der Förderverein unterstützt deshalb auch tatkräftig die Bemühungen zum Erhalt des Offizierskasinos als herausragendes Denkmal und Repräsentationsgebäude der Stadt und ist Mitveranstalter.

Studienbegleitende Praktika können in vielfältigen öffentlichen und privaten Unternehmen und Einrichtungen erfolgen, interessierte und geeignete Kooperationspartner sind in der Region in großem Umfang vorhanden.

Der Förderverein wird bereits von einer größeren Zahl von Persönlichkeiten und Institutionen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kirchen und Zivilgesellschaft unterstützt und bemüht sich um weitere Mitglieder und Förderer. Die Finanzierung des Europa-Kollegs erfolgt durch die zukünftigen Gesellschafter aus Deutschland und Polen sowie durch öffentliche nationale und supranationale Fördergeber, Spenden und die Erhebung von Studiengeldern.

Musikverein Pasewalk

Für eine musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt der Musikverein Pasewalk als weiterer Mitveranstalter.

Der Pasewalker Musikverein veranstaltet seit über 30 Jahren Konzerte mit internationalen Klassikstars. Die Förderung junger aufstrebender Musikerinnen und Musiker ist ebenso Ziel des Vereins wie die Organisation von Konzerten für Kinder, Lesungen mit Musik, und Live-Filmmusiken zu bedeutenden Filmikonen. (www.musikverein-pasewalk.de). Der Musikverein Pasewalk würde gerne in Zukunft Konzerte im restaurierten Offizierskasino veranstalten und dort auch beheimatet sein. Er unterstützt daher auch tatkräftig die Bemühungen zum Erhalt des Offizierskasinos.

Das junge Ginkgo Saxophonquartett, Studierende der UdK Berlin, wird die Veranstaltung am 20. Juni musikalisch begleiten.

Kontakt

Hochschule Neubrandenburg:

Prof. Dr. Gerd Teschke, Prof. Dr. Peter Dehne, Johann Kaether

E-Mail: vabo@hs-nb.de, Tel.: 0395 5693 4703 (J. Kaether)

Internet: www.hs-nb.de/vabo

Förderverein Europa-Kolleg Pomerania:

Felicitas Gobbers,

E-Mail: fuf.eukolleg.pomerania@gmail.com, Tel.: 0177 29 416 29

Musikverein Pasewalk:

Frank-Immo Zichner

E-Mail: zichner@gmx.de

Weitere Informationen

Ginkgo Saxophonquartett

Das Ginkgo Saxophonquartett wurde im Sommer 2023 gegründet und geht aus dem ehemaligen Saxolin Quartett hervor. Ein neuer Name und eine neue Tenorsaxophonistin, plus ein gemeinsamer Studienstart in den Kammermusik-Master an der UdK, brachten viel frischen Wind in die Zusammenarbeit der 4 Saxophonisten. Sie studieren seit dem Wintersemester 23/24 in der Klasse von Kammermusik-Professor Gregor Sigl. Seitdem arbeiten und konzertieren sie gemeinsam in Berlin und Brandenburg.

Musikalisch breiten sie dabei die Flügel so weit wie möglich aus. Vom Jazz, über Neue und populäre Musik bis zu Bach und Telemann arbeitet das Quartett stets an einem bunten und vielfältigen Repertoire. Seit dem Sommer 2023 sind alle Mitglieder des Ginkgo Quartetts Stipendiaten des Live Music now e.V. Die Musiker konzertierten bereits an vielen sehr unterschiedlichen Orten für den Verein und konnten dabei ihre Wandelbarkeit und ungefilterte Begeisterung zur Musik vielfältig beweisen. Die pure Spielfreude an den Wechseln zwischen den unterschiedlichen Stilen und Genres begleitet die 4 Musiker des Ginkgo Quartetts stetig durch ihre Programme. www.musikverein-pasewalk.de